

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Dr. Ute Leidig (GRÜNE) Stadtrat Alexander Geiger (GRÜNE) Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE) vom: 18.09.2013 eingegangen: 18.09.2013	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	54. Plenarsitzung Gemeinderat 22.10.2013 2013/0122 24 öffentlich Dez. 4
Klimaneutrales Stadtjubiläum		

1. Wie weit sind die Planungen für ein klimaneutrales Stadtjubiläum fortgeschritten und welche städtischen Ämter, Gesellschaften und sonstige Institutionen sind daran beteiligt?

Die Auswertung der Ergebnisse vom Stadtgeburtstag 2013 erfolgt noch in diesem Jahr gemeinsam mit der Karlsruher Energie- und Klimaschutz gGmbH (KEK). Beteiligt sind derzeit: KEK, Stadtmarketing, Amt für Umwelt und Arbeitsschutz, Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft.

2. Welche Maßnahmen sind bisher konkret in Planung, um das Stadtjubiläum 2015 klimaneutral zu gestalten?

Das nach Auswertung der Ergebnisse zu erstellende Konzept wird den Fachgremien (Aufsichtsrat Stadtmarketing, Ausschuss für Umwelt und Gesundheit) zu gegebener Zeit vorgestellt. Die in der Anfrage angesprochenen Punkte sind hierbei berücksichtigt.

3. Werden die bisher vorgesehenen Maßnahmen als ausreichend eingeschätzt, um beim Stadtjubiläum 2015 Klimaneutralität zu erreichen?

4. Falls nicht: Welche Maßnahmen werden darüber hinaus geprüft bzw. in Erwägung gezogen, um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen?

Die Erfahrungen aus dem Stadtgeburtstag 2013 haben bereits gezeigt, dass weitere Potentiale in den Bereichen Abfallmanagement und Catering zur Erreichung des Ziels „Klimaneutrale Veranstaltung“ genutzt werden sollten. Diese Punkte fließen in das Konzept ein. Darüber hinaus werden die Erfahrungen aus „DAS FEST“ 2013 einbezogen.

5. Wie erfolgreich war die klimafreundliche Ausrichtung des Stadtgeburtstags 2013, der im Hinblick auf ein klimaneutrales Stadtjubiläum 2015 Pilotcharakter haben sollte? Wurden dabei Erkenntnisse gewonnen, die bei den Planungen für 2015 zu berücksichtigen sind?

Die Bewertung des Stadtgeburtstags 2013 hinsichtlich einer klimafreundlichen Ausrichtung wird noch in diesem Jahr im Aufsichtsrat des Stadtmarketings erörtert und ist ebenfalls Bestandteil des Konzepts.

2013 als erstes bilanziertes Jahr bildet dann die Basis für weitere Vergleiche. Auf jeden Fall wurden wertvolle Erfahrungen gewonnen. Die Besucherbefragung hat ebenfalls eine gute Datenbasis ergeben.

6. War die umweltfreundliche Ausrichtung von „Das Fest“ (Stichwort „Greener Fest“) erfolgreich und lassen sich hieraus Maßnahmen ableiten, die auch auf das Stadtjubiläum 2015 übertragbar sind?

Wie unter Punkt 3 dargestellt, werden KEK und „DAS FEST GmbH“ sowie das Stadtmarketing die Erfahrungen von „DAS FEST“ 2013 analysieren und nutzen.